

12. II. 1916

Der König der Bulgaren beim Armees- oberkommando.

Wien, 12. Februar. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Nach der Ankunft im Schlosse nahm der König der Bulgaren die Vorstellung des Gefolges des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich entgegen und stattete dann Sr. Hoheit einen Besuch ab.

Bald darauf fuhr der König in der Uniform eines Feldmarschalls unserer Armee mit kleinem Gefolge zum Gebäude des Armeesoberkommandos. Beim Portal vom Chef des Generalstabes empfangen, begab sich der Monarch in die im zweiten Stockwerke untergebrachte Operationsabteilung, zog alle Herren dieses Dienstes ins Gespräch und verweilte dann drei Viertelstunden im Arbeitszimmer des Generalobersten Freiherrn Conrad v. Höhendorf.

Ins Schloß zurückgekehrt, empfing der König den Chef des Generalstabes Freiherrn v. Conrad in längerer Audienz.

Im weiteren Verlaufe des Nachmittags wohnte der König mit dem Feldmarschall Erzherzog Friedrich einer Vorführung von Kriegsfilmen im Kinotheater der Stadt bei, in dem sich die dienstfreien Offiziere und Beamten des Armeesoberkommandos eingefunden hatten. Der König, der mit den Klängen der bulgarischen Nationalhymne empfangen wurde, folgte mit regstem Interesse der Vorstellung, welche in einer Serie von Bildern die Kämpfe unserer Wehrmacht zur See und in den hohen Alpenregionen veranschaulichte und auch sehr interessante Episoden aus dem Balkanfeldzug brachte. Diese Darstellungen — insbesondere jene des vom König selbst geführten ersten Zuges von Niisch nach Sofia, der Monarchenbegegnung in Niisch sowie des Siegeszuges der bulgarischen Armee unter General Todorow — lösten rauschende Ovationen für den verbündeten Herrscher aus, die sich am Schluß der Vorstellung erneuerten. Der König dankte in wärmsten Worten den Veranstaltern der Vorstellung, die seine vollste Zufriedenheit gefunden hatte.

Um 8 Uhr fand im Schlosse eine Abendtafel statt, zu der außer dem Gefolge des Königs und des Feldmarschalls der Chef des Generalstabes Freiherr Conrad v. Höhendorf, der Vertreter des Ministeriums des Aeußern beim Armeesoberkommando, die Herren der deutschen Militärmission sowie die Generale und Abteilungschefs des Armeesoberkommandos zugezogen waren. Der König saß zwischen dem Erzherzog-Hausherrn und dem Generalobersten Freiherrn v. Conrad, der den bulgarischen Generalissimus Tschow zum Nachbar hatte. Zur Linken des Erzherzog-Feldmarschalls hatte Ministerpräsident Doktor Radoslawow Platz genommen. Im Laufe des Mahles wechselten der Erzherzog und sein hoher Gast herzliche Trinksprüche.

Wien, 12. Februar. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Der König der Bulgaren hat dem durchlauchtigsten Herrn Armeesoberkommandanten Feldmarschall Erzherzog Friedrich den bulgarischen Orden für Tapferkeit erster Klasse verliehen.

Mit dem gleichen Orden wurde der Chef des Generalstabes Generaloberst Freiherr Conrad v. Höhendorf ausgezeichnet.